

Zuckerproduktion erfordert viel Know-how

Wirtschaftsjunioren bei Pfeifer & Langen in Kalkar

Bis zu 400 Lkws täglich liefern in diesen Tagen Zuckerrüben in die Fabrik der Firma Pfeifer & Langen in Kalkar – es ist die heiße Phase der Rübenernte. Wie viel Know-how hinter der Zuckerproduktion steckt, davon machten sich die Wirtschaftsjunioren des Kreises Kleve bei einem Besuch vor Ort selbst ein Bild. Besonders die komplexen Arbeitsabläufe beeindruckten.

Eingehend wurde den Wirtschaftsjunioren der Produktionsprozess, von der Aussaat der Rübensamen bis zur Raffination des Zuckers, vorgestellt. Doch nicht nur der Weg der technischen Aufbereitung der Zuckerrübe zum Kristallzucker fand die Aufmerksamkeit der jungen Unternehmer. Speziell die hohen Standards zum Umweltschutz und die vielfältigen Veredelungsmöglichkeiten vermeintlicher Reststoffe wurden vorgestellt.

Weiterhin im Blickpunkt: Die Modalitäten des Vertragsanbaus sowie die strenge Reglementierung des Zuckermarktes durch die EU. Die Fachleute von Pfeifer & Langen erläuterten in einem Vortrag die Hintergründe der Marktregulierung, die Folgen der Quo-



Foto: © PantherMedia/Dieter Beselt

tenkürzung für die Landwirtschaft und den Zuckerpreis. „Tagtäglich nutzt jeder von uns Zucker, aber kaum jemand vermutet, wie viel Know-how hinter der Produktion steckt“, fasste Vorstandsmitglied Jan Pieter Aben die Eindrücke zusammen. Pfeifer & Langen sei ein weiteres Beispiel für den hohen Stellenwert des Agrobusiness im Kreis Kleve. ●